

Risikoanalyse der Medikation im Spital

Um den Rustprozess von Medikamenten in Spitalern sicherer zu gestalten werden verschiedene Systeme eingesetzt. Die einen nehmen dem Pflegepersonal die komplette Arbeit ab, andere versuchen die Pflegepersonen zu unterstützen und Fehlern vorzubeugen. In der vorliegenden Untersuchung werden die Systeme von drei Schweizer Spitalern überprüft. Pyxis ist ein halbautomatisches System, welches im Spital in Thun verwendet wird. Im Lindenhofspital Bern werden Kanbanbehälter einer Schweizer Firma eingesetzt. Als Referenz eines noch nicht automatisierten Systems dient das Kantonsspital in Winterthur.

Die Fehlerquellen im Medikationsprozess sind mannigfaltig und kommen in verschiedenen Prozessschritten vor. In dieser Arbeit wurde das Augenmerk auf den Rustprozess gesetzt. Total machen Fehler beim Rusten 10% aller Fehler bei der Medikation aus. Wegen Rustfehlern erhält durchschnittlich jeder 100. Patient während seines Spitalaufenthalts mindestens einmal ein nicht seiner Medikation entsprechendes oder abgelaufenes Medikament. Diese Fehlerquellen gilt es zu identifizieren und zu minimieren.

Die Untersuchungen haben gezeigt, dass 40% der Rustfehler aufgrund von Verwechslungen von Medikamenten geschehen; es können Fehler beim Ablesen vorkommen und Medikamente mit ähnlichen Namen oder Medikamente welche ähnlich aussehen, aber einen anderen Wirkstoff haben, gewählt werden. Die grösste Fehlerquelle mit 50% besteht jedoch beim Umfüllen der Medikamente von den Verpackungen in den Dispenser. Leider haben Pyxis und das Kanban-System keine merkliche Verbesserung des Rustprozesses gebracht, da die Hauptfehlerquellen immer noch bestehen.

Diese Fehlerquellen konnten mit einfachen Mitteln reduziert und die Sicherheit der Patienten konnte verbessert werden.

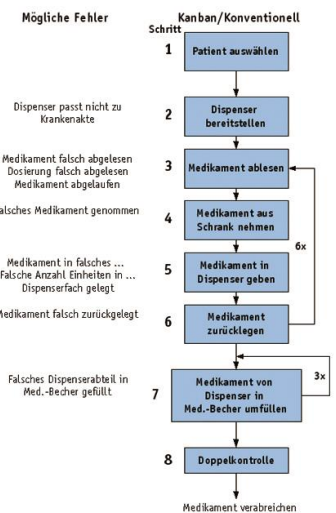
Auch die Zeit zum Bereitstellen der Medikamente kann mit Hilfe von solchen Systemen massiv gesenkt werden. So hat das Pflegepersonal mehr Zeit für die eigentliche Aufgabe, das Pflegen der Patienten. Mit Hilfe von Pyxis und Kanban-Systemen kann der administrative Aufwand um fast 50% gesenkt werden. Der Mehraufwand für die Apotheke steht nur in einem kleinen Verhältnis dazu.

Abschliessend kann gesagt werden, dass die Systeme das Pflegepersonal zwar unterstützen, die Sicherheit aber auch mit einfacheren Mitteln erhöht werden konnte.



Diplomand/in
Dario Meier

Dozent
Christoph Heitz



Prozessschritte mit möglichen Fehlerquellen beim Rusten